

Eva Karadi / Regine Möbius (Hg.)

Plöttner Verlag
| | | | | | | |

Die Wende begann am Balaton



Anthologie

416 Seiten

Broschur

26 s/w-Abbildungen

ISBN: 978-3-86211-000-1

19,90 Euro

Oktober 2010

Die Anthologie »Die Wende begann am Balaton« gewährt einen neuen Blick auf den Themenkomplex 20 Jahre deutsche Einheit. Schriftsteller, wie Ingo Schulze, Politiker und Journalisten beleuchten in ihren analytisch-heiteren oder reflektierenden Texten Fragen des Ursprungs der Einheit sowie gelegentliche Schwierigkeiten des Umgangs mit ihr.

Die Wende begann am Balaton – zumindest für viele Ostdeutsche, die zum Urlaub immer wieder dorthin gefahren sind, um etwas freier atmen zu können, sich mehr im Westen fühlen zu dürfen.

Aber auch für viele Ungarn, die dank dieser Urlauber und mit ihnen ihren »do-it-yourself-Westen« ausbauen konnten.

Ebenso für zahlreiche ungarische Avantgarde-Künstler, die mit alternativen Kunst- und Lebensformen zu experimentieren anfangen und damit auch die Samisdat-Literatur der demokratischen Opposition der Dissidenten-Bewegung beeinflusst haben.

Aus dem Inhalt

Ingo Schulze *Immer wieder Balaton* / Václav Havel im Gespräch mit Adam Michnik *Was es braucht, ist eine existentielle Revolution* / György Dalos *Die geografische Mitte des Lebens* / Karl Schlögel *Orte und Schichten der Erinnerung - Annäherung an das östliche Leben* / Regine Möbius *Gelübde an die Götter oder ein halbes Jahrhundert Balaton* / Noémi Kiss *Honeckerschlappen* / Gábor Németh *Tschuldigung ...*

Eva Karadi

geboren in Budapest, studierte Philosophie und Literatur, ist jetzt Dozentin für Philosophie in Budapest, Herausgeberin der ungarischen Ausgabe der europäischen Kulturzeitschrift »Lettre Internationale« sowie Mitglied des Netzwerkes der Europäischen Kulturstiftung. Seit 2000 Koordination des »European First Novel Festivals« im Rahmen des Internationalen Budapester Buchfestivals.

Regine Möbius

Jahrgang 1943, studierte an der Ingenieurschule Köthen »Chemische Verfahrenstechnik« und später in Leipzig am Institut für Literatur »Johannes R. Becher«. Seit 1987 freischaffend, arbeitete sie als Korrespondentin des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel und als Honorar Dozentin.

Im Rahmen ihres kulturpolitischen Engagements ist sie seit 1997 stellvertretende Bundesvorsitzende des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) und seit 2007 Bundesbeauftragte für Kunst und Kultur der ver.di.